

Ich versuche mal alles aufzuschreiben, was mir einfällt.

Zuerst mal die Fakten:

- Kombi, rundum Fenster
- Baujahr 8/88, also bald Oldtimer-Zulassung möglich
- Motor KY 1.7D 57PS, 4-Gang Getriebe
- Ca. 220TKm
- Farbe flecktarn
- Verstärktes Fahrwerk, zusätzlich Auflastung auf 2,81t
- Stahlfelgen mit Winterreifen, sind wir ganzjährig gefahren. Vorne recht neu, hinten könnten mal neue drauf.
- AHK
- Original beige Kunstledersitze :) , vorne 2 Einzel, hinten 3er Bank.

Der Bus wurde von uns 2004 direkt von der VEBEG mit 71.000Km gekauft, dementsprechend sind wir als bisher einziger Halter im Brief eingetragen. Wenn er nicht unterwegs war, hat er immer unterm trockenen Carport gestanden. Alle 2-3 Jahre haben wir uns um die Roststellen gekümmert und Fugenrost entfernt. Trotzdem gibt es ein paar Schwachstellen, dazu später mehr.

Im Laufe der Jahre ist fast alles schon mal gemacht worden: Federn, Dämpfer, Bremsen, ESP, Einspritzdüsen, Zahnriemen, Lichtmaschine, Dieselschläuche, Scheinwerfer, neue Stoßstange uvm.

Im letzten Sommer musste ich dann immer mehr Kühlwasser nachfüllen, deswegen habe ich die Zylinderkopfdichtung wechseln lassen. Danach hat er mir das Kühlwasser rausgedrückt, also wurde die ZKD noch ein zweites mal gewechselt und dabei der Kopf gehohnt. Das war es aber wohl immer noch nicht, denn es kam weiter Luft ins Kühlwasser, womit ich aber erstmal gelebt habe, da ich fahren musste. Ich habe regelmäßig entlüftet und das auf später verschoben. Im Februar fing er dann bei -10°C im kalten Zustand zu qualmen an, was aber nach ein paar Minuten Fahrt immer wieder aufhörte.

Mitte Februar kam auf einmal während einer Fahrt nur noch kalte Luft aus der Heizung, und die Kühlwassertemperatur stieg rasant. Anscheinend wurde kein Kühlwasser mehr gepumpt, ob das aber am Thermostat, Wasserpumpe, Luft, erhöhtem Druck etc. lag, kann ich nicht sagen. Ich bin dann so schnell wie möglich stehen geblieben, genau in dem Moment als er hinten anfang den Überdruck abzublasen. Dann wurde der Wagen abgeschleppt und steht seitdem auf einem Parkplatz nahe der Werkstatt. Da wir gerade erst über 1000 Euro für den ZKD Wechsel eingesteckt haben, und jetzt somit eine Reparatur mit ungewissem Ausmaß ansteht, können wir ihn leider nicht behalten. Wir haben über die letzten Jahre viel Geld eingesteckt um den Wagen zu erhalten, aber mit den aktuellen Mängeln ist der Bus besser bei jemandem aufgehoben, der selber schrauben kann und mag.

Positives /Umbauten:

- Große Bügelspiegel
- Drehkonsole Beifahrersitz
- Low-Budget ausklappbare Liege/Transportfläche aus Holz
- Dachträger
- Nachträglich eingebautes Schiebefenster links
- Zweitbatterie mit Trennrelais, zusätzliche abgesicherte Steckdosen

- 2 einstellbare Leselampen
- Verkleidung Heckklappe und Schiebetür durch Holz ersetzt
- Wagen ist entdröhnt und mit Xtrem-Isolator gedämmt (Dach, Schiebetür, etc)
- Neuer Tank, Edelstahl-Kühlwasserrohre
- CD-Radio mit Lautsprechern vorne/hinten

Schwachstellen / Rost

- Hinten links ist eine Stelle, die beim Bund schon eingedellt und dick gespachtelt wurde. Muss sicher irgendwann mal neu, idealerweise wird ein Reparaturblech eingeschweißt
- Hinten rechts unterm Rücklicht ist er eingedrückt, wurde so wie es ist grundiert und lackiert. Hat uns nicht gestört.
- Übergang vordere Stoßstange zu Karosserie rostet.
- Eine Stelle mit Rost unter dem Gummi der Frontscheibe, das dürfte schon durch sein.
- Stoßstange hinten haben wir mal ersetzt und vor der Montage mehrmals lackiert, hat trotzdem sehr schnell angefangen zu rosten. War wohl schlechte Qualität.
- Getriebeausgangswelle rechts verliert schon immer ein paar Tropfen Öl, daher gibt es Flecken unterm Bus. Viel ist es nicht, es reicht alle 1-2Jahre etwas Öl nachzufüllen.
- Endschalldämpfer ist schon geschweißt und könnte mal wieder neu.
- Türdichtung Beifahrerseite fehlt

Preis

Ich stelle mir 2500.- vor, bin aber durchaus bereit zu verhandeln, solange der Bus nicht als Teileträger dienen soll.

Kontakt

Manfred Adler

skyme@gmx.net

Fotos

Auf den nächsten Seiten..













